



## WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

# HEIM INFRASTRUKTURBAU GMBH

MAI 2023

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns</b>	<b>1</b>
<b>2. Die WIN-Charta</b>	<b>2</b>
<b>3. Unsere Schwerpunktthemen</b>	<b>3</b>
<b>4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen</b>	<b>4</b>
<b>5. Weitere Aktivitäten</b>	<b>8</b>
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	8
Umweltbelange	8
Ökonomischer Mehrwert	9
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	9
Regionaler Mehrwert	10
<b>6. Unser WIN!-Projekt</b>	<b>11</b>
<b>7. Kontaktinformationen</b>	<b>13</b>
Ansprechpartner	13
Impressum	13

---

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Als Familienunternehmen aus Göppingen planen und bauen wir seit vielen Jahren Bauwerke für die Anforderungen von morgen. Dabei vertrauen wir immer auf unseren wichtigsten und besten Baustoff – Leidenschaft und Begeisterung. Geprägt von unserem Leitbild: MIT LIEBE ANS WERK.

HEIM baut seit jeher auf ein starkes Fundament an Werten. Dadurch erfahren alle 120 Mitarbeiter(innen) im Unternehmen, dass der Mensch bei uns im Mittelpunkt steht. Darum sind wir HEIMWERKER dazu bereit, jeden Tag nicht nur handwerkliche Leistung, sondern auch Begeisterung für die Sache zu erbringen.

Das „Herzstück“ all dessen verkörpert unser Firmenleitbild: MIT LIEBE ANS WERK. Es zeigt, was uns wichtig und wertvoll ist, es ist die „DNA“ unseres Unternehmens.

Unser Firmenleitbild basiert auf unseren Leitsätzen. Einer dieser Leitsätze unterstreicht unsere Verantwortung und Absichten hinsichtlich des nachhaltigen Wirtschaftens:

*„Unsere Verantwortung für Familie, Gesellschaft und Umwelt bestimmt aus innerer Überzeugung unser Handeln.“*

Weit führen die Spuren der Anfänge des Bauunternehmens HEIM zurück. Denn schon seit Generationen betreiben die Familien HEIM Bauunternehmen. Wie ein roter Faden zieht sich die Bindung an das Baugewerbe durch fast 250 Jahre bis in die Gegenwart. Gemäß unseres Leitsatzes „Zukunft braucht Herkunft“ sind wir uns unserer Tradition bewusst. Dabei bleiben wir nicht stehen, sondern entwickeln uns ständig weiter. Wir denken dabei in Chancen.

Wir sind regional tätig in den Geschäftsbereichen Tief-, Straßen- und Netzbau. Vornehmlich in der Region zwischen dem Großraum Stuttgart und Ulm sorgen unsere HEIMWERKER für den Ausbau und die Sanierung wichtiger Infrastruktureinrichtung in den Bereichen Verkehrswegebau, Hochwasserschutz, Glasfaser- und Stromnetzausbau.

Mit unserem Geschäftsbereich Verkehrslärmschutz errichten wir Lärmschutzeinrichtungen an Straßen & Bahnstrecken, für Industrie & Gewerbe, Systemgastronomie und für Energieversorger in ganz Süddeutschland.

Bundesweit sieht man die HEIMWERKER im Bereich Schlüsselfertiges Bauen. Dort treten wir auf als Generalunternehmer und Generalübernehmer inkl. Beratung, Konzeption und Planung.

Unsere Niederlassung Süd in Baidt / Ravensburg betreut und realisiert Generalunternehmer-Projekte in der Region Süd-Württemberg. Mit unserem GU-Bau in Göppingen und unserer „Niederlassung Süd“ in Ravensburg bearbeiten wir Projekte vornehmlich in der Region zwischen A81 und A7, vom Bodensee bis zum Remstal.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### **Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden**

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### **Umweltbelange**

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### **Ökonomischer Mehrwert**

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### **Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption**

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

#### **Regionaler Mehrwert**

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf [www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig](http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig).

## 3. Unsere Schwerpunktthemen

### KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 4:  
*"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*
- Leitsatz 7:  
*"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Gerade die Baubranche ist ein großer Ressourcen-Verbraucher. Aufgrund der verhältnismäßig geringen Innovationsquote sind die Möglichkeiten enorm. Im Hinblick auf die Kreislaufwirtschaft und den cradle-to-cradle-Gedanken stehen wir in vielen Bereichen noch am Anfang der Innovations-Möglichkeiten.

Sowohl die Verfahrenstechnik als auch die Baustoffe bieten große Möglichkeiten hin zu mehr Ressourceneffizienz. Die Wiederverwendbarkeit der Baustoffe, bspw. durch Recycling und die sortenreine Trennung im Zuge des Rückbaus, soll dabei im Vordergrund stehen. Zudem spielt die Wiederverwendbarkeit auf der Nutzer-Ebene eine immer größere Rolle: Bei der Planung und Realisierung neuer Bauwerke sind die flexible Nutzung (bspw. mit anpassungsfähigen Grundrissen) und die spätere Umnutzung hin zu einem anderen Verwendungszweck (bspw. Bürogebäude hin zu neuem Wohnraum oder die Wiederverwendung lehmhaltigen Aushubmaterials im Zuge des Hochwasserschutzes) von großer Bedeutung.

Der langfristige Unternehmenserfolg soll auf einer innovationsfreudigen Unternehmenskultur basieren. Diese zeichnet sich auch dadurch aus, dass ohne äußeren Zwang (Gesetzgeber, Auftraggeber o.ä.) Prozesse analysiert und verbessert werden. Dabei sind die Kriterien der Nachhaltigkeit prioritär zu betrachten.

Des Weiteren sind wir auch aufgrund geänderter kundenseitiger Anforderungen gefordert, die Entwicklungen mitzugehen. Dabei wollen wir als Experten des nachhaltigen Bauens für unsere Kunden nicht nur adäquater Partner, sondern Vorbild und Vorreiter sein. Die Baufirma Heim soll somit auf dem Markt als zeitgemäßes Bauunternehmen wahrgenommen werden, dem die Nachhaltigkeit innerbetrieblich und bei den Bauvorhaben der Kunden wichtig sind.

Als Familienbetrieb sind wir besonders daran interessiert, dass die Mitarbeiter(innen) sich mit dem Unternehmen identifizieren. Die zukunftsfähige Ausrichtung soll auch dadurch geprägt sein, dass die Kinder der derzeitigen Mitarbeiter für uns tätig sein werden und die HEIM-DNA bereits mitbringen.

## 4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

**"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."**

### WO STEHEN WIR?

Hinsichtlich der Nachvollziehbarkeit der Ressourceneffizienz fehlt in weiten Teilen die Transparenz: der „Fußabdruck“ vorgesehener und verbauter Materialien sowie die für die Herstellung verwendeten Energieaufwendungen sind nicht bekannt. Der geplante gegenüber dem tatsächlich benötigten Materialverbrauch wird unzureichend abgeglichen.

Die Rückkopplung aus der Projekt-Realisierung hin zur Planung neuer Bauvorhaben erfolgt (auch bedingt durch unterschiedlich Projektbeteiligte) ungenügend.

Wir sind Produkt-Konsument und kein Produkt-Hersteller. Daher sind unsere Möglichkeiten auf die Produktauswahl und deren ordnungsgemäße Verwendung beschränkt.

Nebenangebote und Optimierung der Ausführungsplanung zur effizienteren Ausführung sind bereits Bestandteil der Unternehmenskultur. Allerdings verhindern dies teilweise auch die Rahmenbedingungen wie Ausschreibungen mit Ausschluss von Nebenangeboten oder RC-Materialien.

### WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Wir streben in allen bestehenden sechs Geschäftsbereichen einen Einstieg in einer früheren Projektphase an. Dadurch soll der Einfluss auf die Konzeption und Planung gesteigert werden. Dies versetzt uns in die Lage, entsprechend nachhaltige Materialien, Nutzungskonzepte und Verfahren im Projekt zu verankern. Dies erfordert pespektivisch eine größere innerbetriebliche Planungskompetenz.

Im Zuge des Einkaufs werden weiterführende Produktangaben zur Nachhaltigkeit („Fußabdruck“) angefordert. Dadurch werden sowohl in unserer Bauunternehmung als auch kundenseitig Bewusstsein und die Grundlage für nachhaltige Entscheidungen (bspw. im Zuge der Materialbemusterungen) geschaffen. Es gilt in naher Zukunft, sich hinsichtlich der rechtlichen Möglichkeiten der Aufbereitung und des Einsatzes nachhaltiger Produkte noch fundierteres Wissen anzueignen.

Mittelfristig ist es unser Ziel, eigene Produkte zu entwickeln und herzustellen. Zum einen sollen diese Produkte im Bereich Nachhaltigkeit eingesetzt werden. Zum anderen steht der Gedanke der Wiederverwendung (Recycling o. dgl.) im Fokus.



## DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Wir wollen bis zum Jahresende eine weitere Planungsfachkraft eingestellt haben. Dies fördert den früheren Einstieg in die Projekte.
- Der Einkaufsprozess wird hinsichtlich der Produktangaben zur Nachhaltigkeit sensibilisiert und bis zum Jahresende umgestellt.
- Bei der Planung des neuen Unternehmensstandort ist eine mögliche Produktionsstätte zu berücksichtigen.



**"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."**

## WO STEHEN WIR?

Wir sind mit unserem eigenen gewerblichen Personal größtenteils regional zwischen Stuttgart und Ulm tätig. Die Angestellten sind in Göppingen und weitere Mitarbeiter(innen) in unserer Niederlassung in Ravensburg ansässig.

Über eine jährliche Zielplanung werden in den nachfolgenden Bereichen konkrete Jahresziele ausgearbeitet und nachverfolgt:

- Personal(-führung)
- Organisation & Prozesse
- Bauverfahren, Technik & Kosten
- Markt, Kunde, Wettbewerb
- Unternehmensentwicklung & Unternehmenskultur

Die Jahresziele werden anhand der 7-3-1-Methode in die mittel- und langfristigen Unternehmensziele integriert und mit diesen abgeglichen.

Mit unseren sechs Geschäftsbereichen und der Tätigkeit sowohl für die öffentliche Hand als auch die Privatwirtschaft sind wir auf einem breiten Fundament gegründet.

Einer unserer Grundsätze lautet „Wir haben eigenes gewerbliches Personal“. Damit wollen wir – im Gegensatz zu manchem Marktbegleiter – immer ein wirkliches Bauunternehmen bleiben und nicht zum reinen Bau-Management mutieren. Somit wollen wir immer eine wahre HEIMat für gestandene Handwerker und junge Menschen auf der Suche nach einer Ausbildung sein. Es sollen auch Flüchtlinge bei den HEIMWERKERN eine Chance auf Integration und Teilhabe am Arbeitsmarkt finden.

## WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Um den Anteil der „A-Mitarbeiter(innen)“ zu erhöhen, haben wir unser Recruiting-Verfahren um zwei weitere Instrumente ergänzt. Dabei befüllen zusätzliche Plattformen unseren Bewerber-Trichter.

Indem wir mehr Transparenz schaffen wird das Controlling professionalisiert. Mit einem Kennzahlen-Management-System steuern wir zukünftig unser Unternehmen und messen dadurch auch den Durchdringungsgrad des Leitbildes.

Die ganzheitliche HEIM365-Digitalisierungsstrategie leitet uns in diesem Bereich auf dem Weg zur Spitzengruppe unserer Branche.



## DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- wir erweitern unsere Social-Media Maßnahmen um die LinkedIn-Plattform bis Jahresende
- über ein modifiziertes Bewerbungsverfahren erfolgt der Abgleich des Bewerbers / der Bewerberin hinsichtlich der Unternehmenswerte und des Leitbilds.
- die Struktur des Kennzahlen-Management-Systems, das auch die Nachhaltigkeit berücksichtigen soll, ist bis Jahresende ausgearbeitet und wird ab 2024 konsequent angewendet.
- als konkrete Einzelprojekte der Digitalisierungsstrategie werden noch in 2023 umgesetzt:
  - a. die digitale Zeiterfassung
  - b. der digitale Rechnungsprüflauf
  - c. ein Dokumenten-Management-System
  - d. die Weiterentwicklung der HEIM-Office-Möglichkeiten

## 5. Weitere Aktivitäten

### Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

#### LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

*"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Ziel ist es, zukünftig unseren HEIMWERKERN noch mehr Wohnraum anbieten zu können. Damit treten wir der Diskriminierung ausländischer Mitbürger auf dem hart umkämpften Wohnungsmarkt entgegen.

#### LEITSATZ 02 –WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

*"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Im Bereich der persönlichen Schutzausrüstung wird der Regelprozess umstruktuiert. Dadurch soll das Feedback der gewerblichen Mitarbeiter noch mehr berücksichtigt und in den Beschaffungsprozess integriert werden (bspw. beim Einkauf der Sicherheitsschuhe).

#### LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

*"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir haben mindestens ein neues Medium zur strukturierten internen Mitarbeiterkommunikation (einschließlich Feedbackeinholung und Auswertung) etabliert.

### Umweltbelange

#### LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

*"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Prüfung der PV-Installationen für unsere vermietete Halle Kuhnbergstraße 14 sowie des Anbaus „Innovationswerkstatt“ mit dem Ziel der Realisierung noch in 2023.

## LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

*"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ziele und geplante Aktivitäten:

- siehe Maßnahmen zum Ziel Leitsatz Nr. 4

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

*"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Ziele und geplante Aktivitäten:

- siehe Maßnahmen zum Ziel Leitsatz Nr. 7

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

*"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Die Standortplanung als großes Investitionsvorhaben wird auch in 2023 fortwährend hinterfragt, optimiert und hinsichtlich des sich wandelnden Bedarfs und der finanziellen Möglichkeiten angepasst.

### LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

*"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*



Ziele und geplante Aktivitäten:

- Investitionen > 50 T€ werden zukünftig nicht nur im 4-Augen-Prinzip sondern im Kreis der erweiterten Geschäftsleitung „eGL“ getroffen.

## Regionaler Mehrwert

### LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

*"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Das soziale Engagement wird als verlässlicher Arbeitgeber, als regionaler Sponsor und fairer Vermieter zielgerichtet weiterverfolgt.

### LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

*„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“*

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir stellen unser innerbetriebliches Vorschlagswesen (KVP) auf eine mobile, einfach handhabbare und prozess-orientierte Anwendung (App) um.

## 6. Unser WIN!-Projekt

### DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Wir wollen über **viele kleine Schritte im Unternehmensalltag** einen großen Schritt im Kontext der Nachhaltigkeit vorankommen. Alltags-Themen sollen dabei u.a. sein:

- lieber zusammen als alleine! Fahrgemeinschaften bilden
- regelmäßiges Lüften und Heizen nach tatsächlichem Bedarf
- Baustoffe wiederverwenden
- das „papierlose Büro“

**Als unser großes Nachhaltigkeitsprojekt unterstützen wir den „Eschenbacher CLEVERLES-PFAD“.** Dieser neu zu erstellende „Lern- und Erlebnis-Pfad“ führt direkt an unserem Bürogebäude auf der Gemarkung Eschenbach vorbei. Eine räumliche Identifikation ist damit garantiert. Viel wichtiger sind aber die Ziele des Projektes, die wir aus innerer Überzeugung unterstützen. Als Baufirma sind uns dafür entsprechende Möglichkeiten gegeben.

### ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

#### **Projektidee:**

Das Wissen im Kleinen, im geschützten sozialen Umfeld, mit einem direkten Bezug zur Heimat ist wichtig, um auch das Große zu verstehen. In Eschenbach bietet sich die Chance über einen Wissenspfad auf dem „Krautmichelweg“ das Leben in Eschenbach mit seiner Geschichte und Entwicklung, seiner Kultur und Landschaft in einen globalen Zusammenhang zu stellen und dieses Wissen spielerisch zu vermitteln.

#### **Projektziele:**

- Ortsspezifisches Wissen über Eschenbach in Zusammenhang mit globalen Themen bringen
- Wissen zu ganz unterschiedlichen Themen vermitteln
- Didaktische und spielerische Herangehensweise durch Mitmachstationen, auch auf dem Weg selbst (Hüpfspiele, Balancierbalken, Spielgeräte, Tonstationen, ...)
- Weg ist besonders geeignet für Mobilitätseingeschränkte (Kinderwagen, Rollator, Rollstuhl,...)

## **konkrete Projekt-Themen:**

- Demokratie: Bedeutung gestern und heute, Wahlen, Kommunalpolitik
- Miteinander: Zusammenleben, Vereine, Integration, Zuwanderung, int.komm. Zusammenarbeit
- Bildung: gestern und heute, Kindergärten, Grundschule
- Energie: Energieerzeugung in Esb. gestern und heute, Solarpotenzial, Energiesparmaßnahmen, Bürgerenergiegenossenschaft mit Sitz in Esb., Energieerzeugung und -verbrauch global
- Wirtschaft: gestern (historische Schmiede) und heute (Gewerbepark GP/Voralb)
- Landwirtschaft und Ernährung: gestern und heute (Schafzucht, Obstwiesen, Rosen- u. Birnenallee, Bienenstand...), Landschaftspflege, Biodiversität
- Eschenbach: Geschichte Eschenbachs, frühere/bisherige und künftige Siedlungs- und Bevölkerungsentwicklung
- Wohnen: frühere/künftige/alternative Wohnformen
- Wasser: Bäche in Esb., Bedeutung des Wassers, Hochwasser (Wetterextreme)
- Mobilität: gestern und heute (Pferde- u. Ochsenfuhrwerke, Boller Bahn, 1. LKW in Esb., KFZ-Zahl heute, Land der Autobauer, Elektromobilität...)
- Landschaft: Besonderheiten rund um Eschenbach, Höhenlagen
- Ökologie: geschützte/gefährdete Tierarten in Esb., Bedeutung von Biotopen in Esb.
- Klima: früher-heute-morgen, Klimawandel, Klimaschutzmaßnahmen in Esb.

## **vorgesehene Projekt-Unterstützung durch Fa. Heim:**

- Prinzipiell ist der ganze Wegeverlauf bereits vorhanden. Um ihn jedoch durchgehend für Rollstühle, Rollatoren und auch Kinderwägen begehbar zu machen, sind zwei Grasweg-Verbindungen noch „upzugraden“ sowie teilweise vorhandene geschotterte Wegeabschnitte aufzuwerten. Gerade für den nachhaltigen Grundsatz – nämlich allen Menschen eine Teilhabe zu ermöglichen – und auch wegen der Nähe zur Lebenshilfe im Nachbarort Heiningen ermöglichen die HEIMWERKER, dass der CLEVERLES-Pfad das Merkmal der Behindertengerechtigkeit erhält.
- Zudem ist vorgesehen, bei der Installation von Spielgeräten, Bänken, Schildern etc. tatkräftig zu unterstützen.
- Es ist angedacht, dass ein Teil unserer Unterstützungsmaßnahmen in Gemeinschaftsarbeit (bspw. im Zuge Team-Building-Maßnahmen) realisiert werden.

## 7. Kontaktinformationen

### Ansprechpartner

Jan-Philip Heim

Geschäftsführer Heim Infrastrukturbau GmbH

Geschäftsführer HUS Umwelttechnik + Service GmbH

Email: [jp.heim@heim-hus.de](mailto:jp.heim@heim-hus.de)

Telefon: 07161 50 30-146

Andreas Oder

Prokurist Heim Infrastrukturbau GmbH

Geschäftsführer HUS Umwelttechnik + Service GmbH

Email: [a.oder@heim-hus.de](mailto:a.oder@heim-hus.de)

Telefon: 07161 50 30-121

### Impressum

herausgegeben im Mai 2023 von

**HEIM Infrastrukturbau GmbH**

Kuhnbergstraße 16, 73037 Göppingen

Internet: [www.heim-live.de](http://www.heim-live.de)

